

Konzeption für den Deutschunterricht an der Gustav-Werner Schule Rottweil Schwerpunkte Lesen und Schreiben



Tasche packen für Sport		Sporttasche	
		Sport-T-Shirt	Trainingsanzug
		Bei schönem Wetter Laufschuhe für draußen am besten gleich zubereitend anziehen.	saubere Sportschuhe für die Halle
		Vesper	Getränk
		Taschentücher	Taschentücher

Zum Sport brauchen die Schüler **kalten** Schuhschalen und **kalten** Talker mitbringen.
Vesper und Getränk bitte in die Sporttasche packen.

Tasche packen für Schwimmen		Tasche packen für Schwimmen	
		2 Handtücher	Badehose
		Duschgel	Shampoo
		Vesper	Getränk
		Taschentücher	Taschentücher

Zum Schwimmen brauchen die Schüler **kalten** Schuhschalen und **kalten** Talker mitbringen.
Vesper und Getränk bitte in die Schwimmtasche packen.

	Reiniger dazu geben / Meister Proper	
	Den Eimer auf die dritte Stufe stellen	
	3X im Wasser rauf und runter	

Toilette putzen

Eimer rausstellen	
Boden austreten	
WC Ente unter den Toilettenrand spritzen	
Putzreimer für Toilette richten	
⇒ Eimer	
⇒ Putzmittel	
⇒ Gummihandschuhe	
⇒ oder Putztrappen	
Toilette putzen	
⇒ Spülkasten	
⇒ Deckel	
⇒ Brille	
⇒ Schüssel	
⇒ Wischtuch	
Türgriffe desinfizieren	
⇒ Mittel auf Papier	
⇒ Türgriff abreiben	
Raum vor den Toiletten putzen	
⇒ Spiegel	
⇒ Waschbecken	
⇒ Boden wischen	



Konzept für den Deutschunterricht an der Gustav-Werner Schule Rottweil

Schwerpunkte Lesen und Schreiben

Lesen heißt, aus Zeichen Sinn zu entnehmen und Zeichen zur Kommunikation anzuwenden.

Die Vermittlung dieser Fähigkeiten, wird an der GWS als bedeutender Unterrichtsinhalt verstanden. Das Lesen als Sinnentnahme aus Zeichen ist ein Kulturgut und wird ständig als unterrichtliches Prinzip genutzt.

In unserem Alltag begegnen wir ständig Zeichen. Dies können Bilder und Symbole sein, die einen eindeutigen Zusammenhang mit einem Realgegenstand erkennen lassen. Zeichen zu deuten wird schwieriger, wenn die Darstellungen abstrakter werden oder wenn einzelne Buchstaben zusammengefügt werden müssen, um ein sinnhaftes Ganzes zu ergeben. Buchstaben repräsentieren Laute die beim Schreiben „verschlüsselt“ und die im Leseprozess „entschlüsselt“ werden müssen um ihren Sinn zu verstehen. Um diese komplexen Abläufe leisten zu können sind vielfältige kognitive Leistungen in ihrem Zusammenspiel notwendig.

Digitale Kommunikationsformen ermöglichen das Versenden von Bildsymbolen oder Fotos; mit diesem Hintergrund wird das Lesen und Schreiben im engeren Sinne auch von Personen, die diese Kompetenz besitzen, durch Bilder ergänzt (Stimmung durch den passenden Smiley) oder teilweise ersetzt (Daumen hoch-Symbol für „gefällt mir“). So können auch Personen mit unterschiedlichen Kodierungs- und Dekodierungsfähigkeiten (-kompetenzen) miteinander in schriftlicher Form kommunizieren.

Für unsere Schule gilt der „Erweiterte Lesebegriff“. Lesen als „Sinnentnahme aus Zeichen“ beschränkt sich hier nicht auf Buchstaben-Zeichen. Das Lesen von Bildern und Symbolen kann für Schüler eine Vorbereitung auf das Lesen von Buchstaben sein, es kann aber auch **die** Darstellungsform sein, die dem Schüler schriftliche Kommunikation möglich macht.

Auch Personen, die das Lesen von Buchstaben perfekt beherrschen, können Situationen erleben, in denen sie diese nicht sinnvoll dekodieren können und so auf weniger abstrakte Zeichen, z.B. Bilder, Symbole angewiesen sind.

Beispiel:

Wenn ich eine Sprache nicht beherrsche kann ich auch mir bekannte Buchstaben nicht sinngemäß entschlüsseln, in einem Land mit mir fremden Schriftzeichen kann ich auf keine bekannten Formen zurückgreifen, meine Lesekompetenz für Buchstaben auf der Basis unseres Alphabets nutzt mir nichts.

Im Zuge einer stärkeren Globalisierung wird es beispielsweise immer selbstverständlicher, sich an international standardisierten Symbolen zu orientieren.

Mit lautunterstützenden Gebärden und mit methodischen Ansätzen aus dem Bereich der Unterstützten Kommunikation unterstützen wir den Leselernprozess unserer Schüler. Mit steigender Kompetenz beim Schriftlesen reduziert sich die Verwendung von Symbolen.

Die Schule hat sich für Materialien zu Händen der Schüler auf eine Standardschriftart in der Textverarbeitung festgelegt, bei der das „kleine a“ in gleicher Form wie bei der Schreibschrift geschrieben wird: „ɑ“ nicht „a“.

In der Schule wurden Diagnostikmaterialien entwickelt, mit denen in altersgerechter Form der Stand eines Schülers in Bezug auf die unten angeführten Lesestufen ermittelt werden kann und um so eine individuelle Förderung zu ermöglichen.

Beim Schreiben als Form der Kommunikation nutzen die Schüler – abhängig von ihrem individuellen Stand – die gleichen Darstellungsmöglichkeiten, wie sie im Folgenden als Lesestufen beschrieben sind. Kommunikation heißt hier nicht nur Mitteilungen an andere Personen, sondern auch an sich selbst: Eine Erinnerung an sich selbst, am nächsten Tag die „Sportsachen“ nicht zu vergessen, kann genauso durch Einkleben des Sport-Symbols erfolgen, wie durch Aufschreiben des entsprechenden Wortes oder Satzes.

Wir gehen von folgenden Stufen im Leselernprozess aus:

Lesestufe	was sieht der Leser	was liest er
Bilderlesen	- Foto eines Tischsets mit Teller, Löffel, Gabel, Messer, Trinkglas...	- z.B. die Handlungsanweisung, einen Platz genauso einzudecken, oder aber auch - Vorlage aus einer Fachzeitschrift für einen besonders gedeckten und geschmückten Tisch.
	- die internationale Bauanleitung für einen IKEA-Schrank	- außer Zahlen werden i.d.R. nur Zeichnungen gezeigt → wenn ich die Bilder genau lese, klappt der Aufbau
Symbollesen	- Zeichen einer weltweiten Burger-Kette	- hier muss man kein stilisiertes „M“ erkennen, um zu wissen, was es dort gibt
Signalwörter lesen	- die Abbildung meines „Lieblings-Schokoriegels“	- ohne einen Buchstaben kennen zu müssen, erkenne ich den Namen aus dem Gesamtbild
	- am Flughafen Shanghai sieht der ankommende Fluggast dieses Zeichen 	- nach 12 Stunden Flugzeit ist er froh, daneben auch dieses Symbol und Signalwort zu sehen 
Ganzwörter lesen	- die Namen der Klassenkameraden	- ich weiß, wem das Heft gehört
Lesen von Buchstaben	- den Anfangsbuchstaben und die weiteren Buchstaben des eigenen Namens	- die eigene Identität wird mit einem „Symbol“ erweitert, Selbstwert und Selbstbild können verbessert werden.
Zusammenfügen einzelner Buchstaben zu einem sinnhaften Ganzen	- auf dem Speiseplan steht „Maultaschen mit Kartoffelsalat“ - mein Freund steckt mir einen Zettel zu	- ich kann selbst lesen, ob es mein Lieblingsgericht gibt - ich benötige keine Hilfe, um sein Geheimnis zu lesen
Lesen von Sätzen und Texten	Rezept für „Pizza Salami“	- ich weiß, was ich einkaufen muss und was ich tun muss, um mein Lieblingsgericht selbst zubereiten zu können.

Die Zeichen werden abstrakter, die Entschlüsselung komplexer

„ICH WERDE DURCH LESEN UNABHÄNGIGER!“

Diese Stufen sind als Ebenen eines Prozesses zu sehen und somit, wie die obigen Beispiele zeigen, untereinander durchlässig.

Schreiben heißt, Gedanken, Wünsche, Erlebnisse ... festhalten zu können, sie zu konservieren und so auch in der Zukunft auf Vergangenes zurückgreifen zu können. Dabei wird Zeichen eine Bedeutung gegeben, die zu einem späteren Zeitpunkt durch Lesen wieder entschlüsselt wird. Auch hier werden Zeichen zur Kommunikation verwendet.

In der allgemeinen Vorstellung verbindet man beim Begriff „Schreiben“ das Erstellen dieser Zeichen mit der Benutzung von einem Stift und Papier o.ä. oder mit einem Eingabemedium wie eine Tastatur bei digitalen Medien.

Wie in den Lesestufen dargestellt, ist das Entschlüsseln von Wörtern aus Buchstaben eine Leistung, die einen hohen Grad an Abstraktions- und Kombinationsfähigkeit erfordert. So wie dem Lesen von Schrift das Lesen von Bildern vorangehen kann, ist beim Schreiben im oben genannten Sinn das Schreiben mit Bildern und Symbolen als eine Stufe im Prozess des Schreiben-lernens zu sehen.

Beispiel:

Ein Schüler malt eine Gurke auf seinen Einkaufszettel, ein anderer nimmt das Bild einer Gurke mit, ein weiterer schreibt das Wort „Gurke“ von einer Vorlage ab oder schreibt es selbstständig. Für alle bedeutet es aber das Gleiche: Sie planen in der Gegenwart (Küche) für die Zukunft (Lebensmittelgeschäft), indem sie ihren individuellen Möglichkeiten entsprechend schreiben und dies später wieder lesen; sie können hierfür selbst Verantwortung übernehmen und selbstständiger handeln.

Wie beim Lesen gilt auch hier:

„ICH WERDE DURCH SCHREIBEN UNABHÄNGIGER!“

Beim Schreiben als Mitteilung an sich selbst können andere Erwartungen an die Möglichkeit dies wieder entschlüsseln zu können, gestellt werden, als wenn beispielsweise dieser Einkaufszettel einer anderen Person mitgegeben wird (Eindeutigkeit der Zeichnung bis hinzu Rechtschreibregeln).

Beispiel:

Die Klasse plant, welche Gerichte in nächster Zeit zubereitet werden sollen.

Auf dem Wunschzettel eines Schülers steht: *Herr Weit Ost.*

Für ihn war es klar, er meinte: „Natürlich *Hawaii-Toast!*“

„Das folgende Stufenmodell [des Schreiberwerbs -Anmerkung der GWS] (nach Scheerer- Neumann) ist nur als grobe Orientierung zu verstehen! Dieses Modell ist in acht Phasen unterteilt. Durch die vielen Stufen wird erkennbar, dass ein kleinschrittiger Aneignungsprozess für die allgemein als sehr komplex geltende deutsche Sprache notwendig ist.“⁽¹⁾

Phasen	Merkmal	Erläuterung
0. willkürliche Phase	Pseudowörter, Kritzelschrift	real existierende Wörter werden verfremdet, das Geschriebene ist noch nicht zu entziffern
1. logographische Phase	Buchstabenvertauschungen	AOP bzw. OAP für Opa. Die Buchstaben sind weitestgehend bekannt, jedoch erfolgt noch keine eindeutige Zuordnung von Laut und Graph.
2. beginnende (rudimentäre) phonemische Strategie	Reduzierung auf Wortbestandteile	TG für Tiger, HS für Haus. Beginnende Laut-Buchstaben-Zuordnung.
3a. entfaltete phonemische Phase	einzelne Buchstaben gehen verloren	*Woke für Wolke. Das Schriftbild ist fast vollständig.
3b. voll entfaltete phonemische Phase	Kinder schreiben nach Gehör	*Phaul für Paul, *Khint für Kind. Das Schriftbild ist jetzt leserlich und verständlich, auch wenn gewisse Fehler auftreten.
4. entfaltete phonemische Phase, korrigiert durch strukturelle Regelmäßigkeiten	Kinder schreiben nach Gehör	*kallt für kalt. Unterschied zur Phase 3b: es treten nur noch spezifische Fehler auf.
5. weiteres Erkennen und Anwenden orthographischer Strukturen	Verwechslung ähnlich klingender Laute	*Rezebt für Rezept, *vertig für fertig
6. Automatisierung	Keine Laut- Buchstaben-Zuordnung mehr notwendig.	erlernte Wörter können abgerufen werden, es werden kaum noch eigene Konstruktionen gebildet. ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Quelle: <http://www.kinderbuch-couch.de/kinderbuch-couch-special-schriftspracherwerb-schreibentwicklung.html>

Deutschunterricht in der Grundstufe

Die Vermittlung der Inhalte von Lesen und Schreiben auf allen Stufen des Lese- und Schreiberwerbs findet sich in der Grundstufe in allen Unterrichtsbereichen wieder. Dazu werden immer Bilder/Symbole mit Schriftsprache und Gebärden verknüpft.

Ebenso findet ein ausgewiesener Deutschunterricht statt, indem jeder Schüler entsprechend seinen Lernvoraussetzungen gefördert wird.

Grundlegend sind dabei folgende Eigenverpflichtungen der Grundstufe:

- Jeder Schüler hat ein Eigenlesebuch – angepasst an seine Lesestufe.
- Die Gemischtschreibweise mit Klein- und Großbuchstaben wird durchgehend eingeführt und angeboten.
- Als Grundlage zur Entwicklung individueller Lernangebote zum Lesen und Schreiben dient der Leselerngang „ABC der Tiere“.
- Die Lautgebärden aus „Leben lernen in der Schule“ (Heilpädagogisches Centrum Augustinum München) werden verwendet.

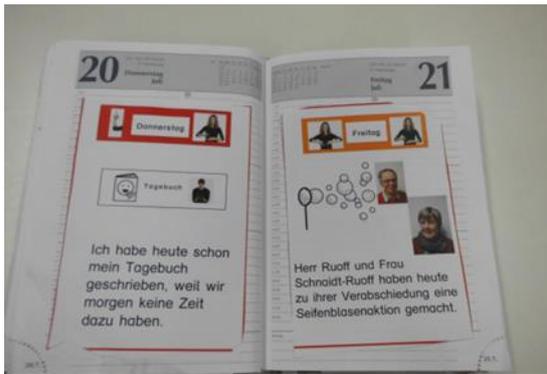


Essensplan auf Bilder- und Fotoebene lesen.



Lesen wer heute anwesend ist anhand des aufgehängten Bildes. (Das Bild zeigt das Anwesenheitshaus; hier werden die Fotos der Schüler jeden Morgen aufgehängt)

Grundstufe



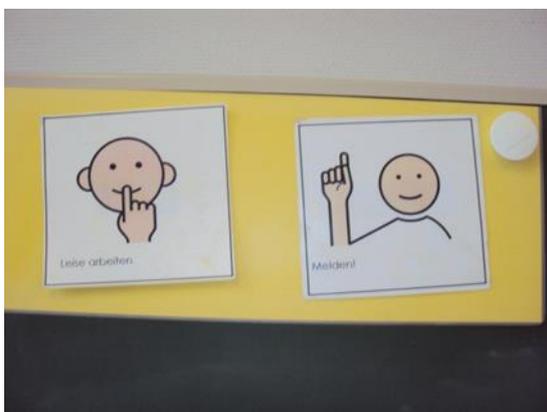
Mit Fotos können die Schüler/innen vom jeweiligen Tag zu Hause berichten.



Unser Stundenplan ist eine Verbindung von Symbol, Schrift und Gebärde.



Die Monate werden durch Symbole dargestellt.



Arbeitsabläufe und Arbeitsregeln werden durch Symbole dargestellt.

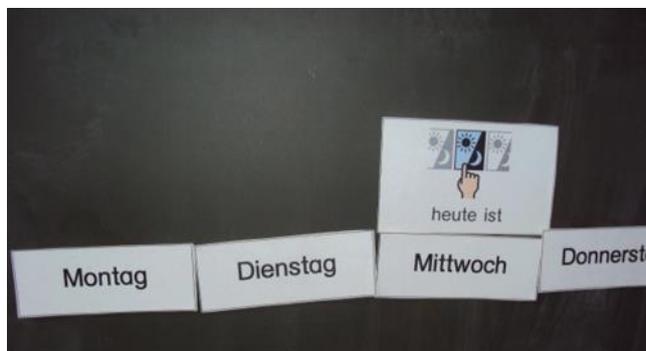
Grundstufe



Signalwörter dienen beim Einkauf im „Lädle“ zur Orientierung.



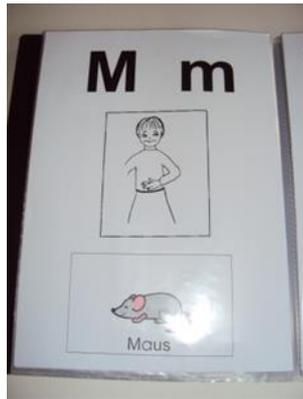
Signalwörter als eine Lernseite im Eigenlesebuch.



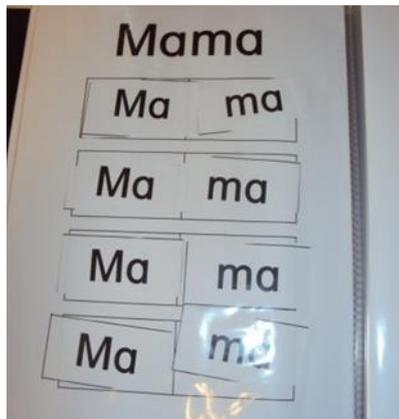
Im Morgenkreis werden die Wochentage als Ganzwörter gelesen.



Die Namen der Mitschüler sind ebenfalls als Ganzwörter zu lesen.



Die einzelnen Buchstaben werden im Deutschunterricht eingeführt und im Eigenlesebuch festgehalten.



Durch das Zusammenfügen einzelner Buchstaben entstehen erste Silben und einfache Wörter.



Sinnentnehmendes Lesen von einfachen Texten wird angebahnt

Schwerpunkt schreiben

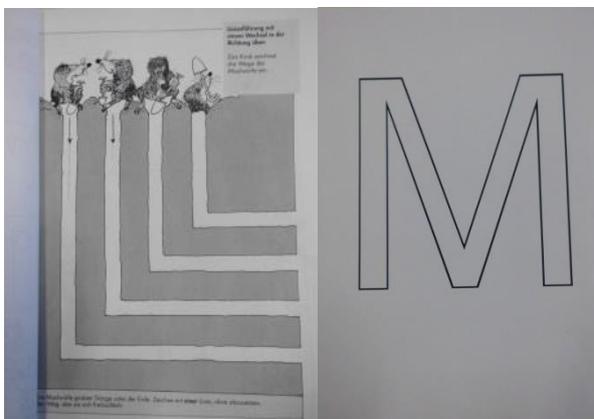


Nachspüren und Nachspüren

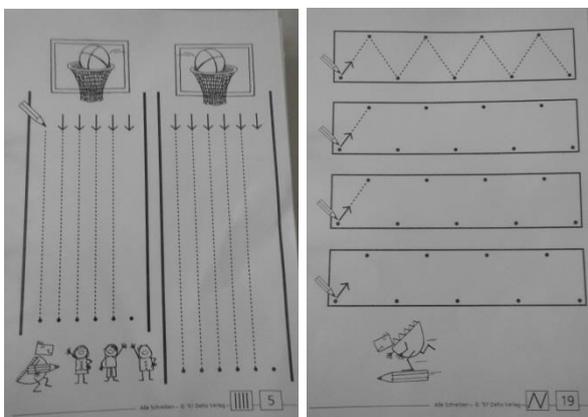
Buchstaben aus Schleifpapier nachspüren



Spuren im Sand



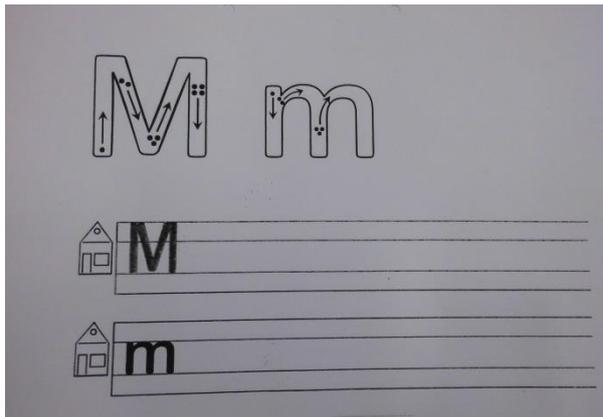
Mit dem Stift innerhalb vorgegebener Grenzen zeichnen / schreiben



Mit dem Stift nachspüren

Quelle: „Alle schreiben“, Delto-Verlag

Grundstufe

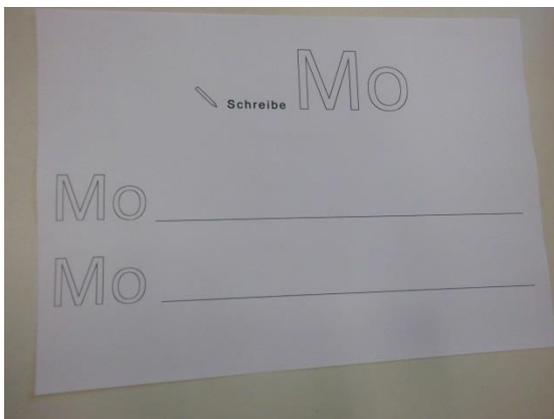


Buchstaben in vorgegebener Schreibweise schreiben
Buchstaben liegen auf einer Linie
große Buchstaben reichen bis zum Dach, andere haben die Füße im Keller



Buchstaben schreiben

Quelle: ABC der Tiere



Silben schreiben



Einfache Wörter schreiben

Quelle: ABC der Tiere

Grundstufe

Deutschunterricht in der Hauptstufe

Der Umgang mit Schrift

Die in der Grundstufe erworbenen Lese- und Schreibkompetenzen werden im Fachunterricht der Hauptstufe kontinuierlich erweitert und gefestigt.

Darüber hinaus wird das Lesen und Schreiben fächerübergreifend in verschiedenen Bildungsbereichen, wie z.B. "Selbstständige Lebensführung", sowie im Schulalltag geübt.

Die erworbenen Kompetenzen finden in der Hauptstufe in vielfältigen Unterrichtssituationen lebenspraktische Anwendung.

Entsprechend individueller Bedürfnisse einzelner Schüler werden unterstützende Kommunikationshilfen, wie z.B. elektronische Kommunikationsmittel, Gebärden und Symbole eingesetzt.

Bilder- und Symbollesen wird weiterhin im Unterrichtsalltag angewendet.



Raumschilder

Stundenplan im Schuljahr 2017 – 2018

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00-8:45	ABC defg				
8:45-9:30					
9:30-10:15			123		
10:15-11:00					
11:00-11:45					
11:45-12:30				AG	
12:30-13:15					
13:15-14:00					
14:00-14:45					
14:45-15:30					
15:30-16:15					
16:15-17:00					

Stundenplan
mit Metacom - Symbolen

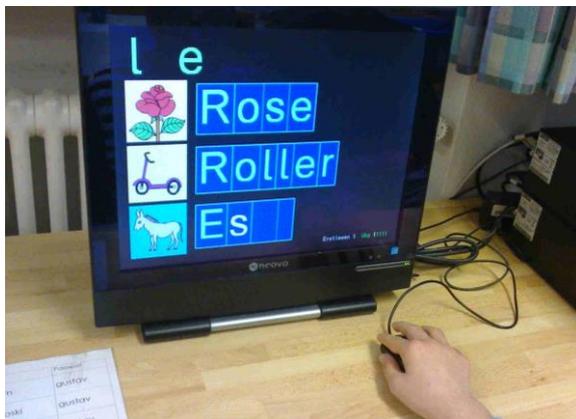
Hauptstufe



Stundenplankärtchen



Tagesplan
Ämterplan



Schreib- und Leseübungen mit
Budenberg-Lernprogramm,
hier: Wortaufbau



Lesen mit iPad
hier: Silben lesen

Hauptstufe



Übungshefte
hier: „Lies mal“ Band 2
Sinnentnehmendes Lesen mit
Arbeitsaufgaben



Lesespiele
z.B. Lesekreisel



Lernen an Stationen



Lesangebot in der
„Mädchen-AG“

Hauptstufe



Materialien im Sachkunde - Unterricht



Lesen im Sachkunde - Buch



Einkaufen mit handgeschriebenem Einkaufszettel



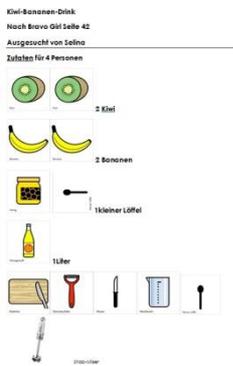
Einkaufsliste schreiben mit Vorlage Fotorezept und Einkaufskärtchen

Hauptstufe

Menge	Obst	Menge	Salat	Menge	Gemüse	Menge	Gemüse
	Bananen		Chicoree		Blumenkohl		Codrilli-Tomaten
	Äpfel		Chinakohl		Brokkoli		Gurke
	Birnen		Eisalat		Kohlrabi		Roter Paprika
	Zitrone		Feldsalat		Rotkohl		Gelber Paprika
	Schwarze Trauben		Kopfsalat		Weißkohl		Tomaten
	Weißer Trauben		Salatherzen		Wirsing		Zucchini

Menge	Obst	Menge	Gemüse	Menge	Gemüse	Menge	Gemüse
	Ananas		Frühlingszwiebeln		Bleich-Sellerie		Weißer Rettich
	Kivi		Knoblauch		Bohnen		Petersilien-Wurzel
	Mango		Lauch		Fenchel		Rote Rettiche
	Orangen		Suppengrün		Champignons		Kartoffeln
	Erdbeeren		Zwiebeln		Hokkaido-Kürbis		Radieschen
	Pflaumen		Rote Zwiebeln		Sellerie		Karotten

Einkaufskärtchen
Beispiel: Obst, Gemüse



Arbeitsanleitung, z.B.
Bildrezept lesen



Arbeitsanleitung, z.B.
Fotorezept lesen



Arbeitsanleitung, z.B.
Zubereitung auf
Verpackung lesen

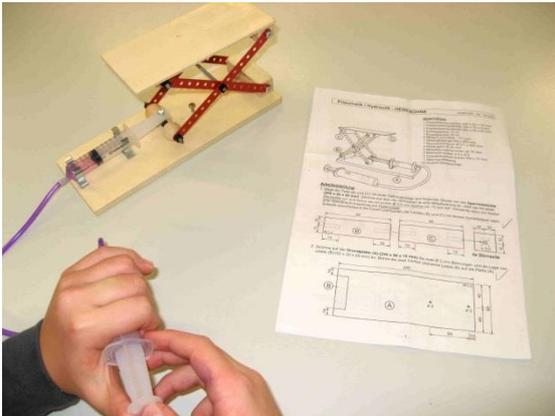
Hauptstufe

Bügeln



Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=...

Arbeitsanleitung, z.B.
Arbeits Schritte Bügeln



Arbeitsanleitung, z.B.
Montageanleitung für
Werkstück lesen



Aufgabenkärtchen für die Arbeit im
Schüler-Café → mit
Namenschildern an Magnettafel



Aufgabenkärtchen
- Café aufräumen
- nach dem Kochen

Hauptstufe



Zum Schwimmen brauchen die Schülerinnen **keinen** Schuhsack und **keinen** Teller mitbringen.
Vesper und Getränk bitte in die Schwimmtasche packen.



Zum Schwimmen brauchen die Schüler **keinen** Schuhsack und **keinen** Teller mitbringen.
Vesper und Getränk bitte in die Schwimmtasche packen.

Liste „Badetasche packen“ für Jungen und Mädchen



Zum Sport brauchen die Schüler **keinen** Schuhsack und **keinen** Teller mitbringen.
Vesper und Getränk bitte in die Sporttasche packen.



Zum Sport brauchen die Schüler **keinen** Schuhsack und **keinen** Teller mitbringen.
Vesper und Getränk bitte in die Sporttasche packen.

Liste „Sporttasche packen“ für Jungen und Mädchen



Kalenderbuch mit Fotos, Notizen und Terminen

Rottweil früher und heute



Die Römer in Rottweil

Die Klasse H4 unternimmt eine Reise in die Vergangenheit

Selbst gemachtes Sachkundebuch

- alle Materialien zu einem bestimmten Thema werden gesammelt und zum Buch gebunden

Hauptstufe

Mein Schuljahr



Schülerfoto

2016 / 2017

Schullandheim
2016



Jugendherberge
Breisach

Schuljahresalbum und
Schullandheimalbum

Café Glitzerstein

Am Dienstag, 4. April gibt es:



Kuchen 0,50 €
Kaffee 0,50 €
Soft 0,20 €

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Getränke

Saft oder Schorle		0,20 €
Kinder – Cappuccino		0,20 €
Lehrer – Cappuccino		0,50 €
Kaffee		0,50 €
Tee		0,20 €

Café – Info, 14-tägig
Preisliste Getränke

Butterbrezel



 80 Cent	 50 Cent	 1 Euro	 30 Cent
 80 Cent	 50 Cent	 30 Cent	 1 Euro
 80 Cent	 30 Cent	 1 Euro	 10 Cent

Rechenhilfe
im Lädle

Fahrplan / Svan Stand: 16.12.2015

Montag bis Freitag – Fahrt zur Schule			
Zeit	Haltestelle	Linie	
07:07 an	Oberdorf Bahnhof Gleis 2	RE 18081 Regional Express	Siegen (Vollmer) Bahnhof
07:48 an	Rottweil Bahnhof Gleis 2		
07:55 an	Rottweil Busbahnhof / Bussteig C	SEB-BUS 7478	Schiltach Bahnhof
08:03 an	Rottweil Schwanberger Straße		

Montag – Dienstag – Donnerstag – Heinfahrt			
Zeit	Haltestelle	Linie	
14:50 an	Rottweil Busbahnhof	SEB – Bus 7478	Rottweil Bahnhof
15:00 an	Rottweil Busbahnhof		
15:07 an	Rottweil Bahnhof Gleis 2	RE 18028 Regional Express	Stuttgart Hauptbahnhof
15:21 an	Oberdorf Bahnhof		

Mittwoch – Heinfahrt			
Zeit	Haltestelle	Linie	
12:53 an	Rottweil Mainstraße	SEB – Bus 7478	Rottweil Bahnhof
13:00 an	Rottweil Busbahnhof		
13:08 an	Rottweil Bahnhof Gleis 6	RE 18028 Regional Express	Stuttgart Hauptbahnhof
13:22 an	Oberdorf Bahnhof		

Freitag – Heinfahrt			
Zeit	Haltestelle	Linie	
11:53 an	Rottweil Mainstraße	SEB – Bus 7478	Rottweil Bahnhof
12:00 an	Rottweil Busbahnhof		
12:08 an	Rottweil Bahnhof Gleis 6	RE 18028 Regional Express	Stuttgart Hauptbahnhof
12:22 an	Oberdorf Bahnhof		

Wittgen – Abfahrt			
Zeit	Haltestelle	Linie	
08:20	Schwanberger Str.	SEB	
08:20	Freudschneid	SEB	
08:20	Schwanberger Str.	SEB	
08:20	Freudschneid	SEB	
08:20	Freudschneid	SEB	

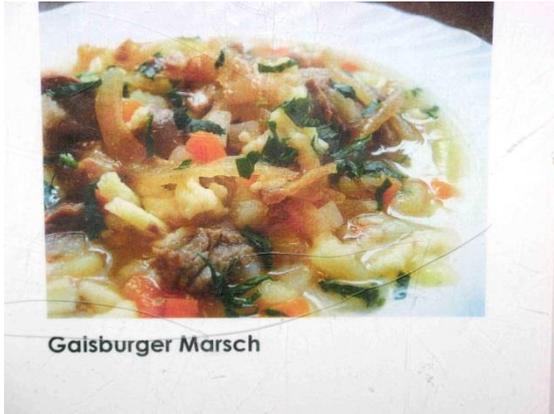
Mittwoch – Abfahrt			
Zeit	Haltestelle	Linie	
08:20	Mainstraße	SEB	
08:20	Gleis 2	RE 18028	Stuttgart
08:20	Mainstraße	SEB	
08:20	Gleis 2	RE 18028	Stuttgart
08:20	Mainstraße	SEB	
08:20	Gleis 2	RE 18028	Stuttgart

Fahrplan Rottweil			
Montag – Abfahrt			
Zeit	Haltestelle	Linie	
07:07	Oberdorf	18081	Siegen
07:48	Oberdorf	18081	Siegen
07:55	Rottweil	1478	Schiltach
08:03	Rottweil	1478	Schiltach

Mittwoch – Abfahrt			
Zeit	Haltestelle	Linie	
08:20	Mainstraße	SEB	
08:20	Gleis 2	RE 18028	Stuttgart
08:20	Mainstraße	SEB	
08:20	Gleis 2	RE 18028	Stuttgart
08:20	Mainstraße	SEB	
08:20	Gleis 2	RE 18028	Stuttgart

Individueller Fahrplan für
Selbstfahrer
Fahrplankärtchen im
Scheckkartenformat

Hauptstufe



Info Tagesessen im Foyer

Was gibt es heute zum Mittagessen?



Informationen für Schüler an der Litfaßsäule im Foyer



Titelseite der Schulordnung



Schülerzeitung „Guscht!“
erscheint 2x/Jahr, ca. 40 Seiten
gestaltet von Schülern und Lehrern

Hauptstufe

Literatur- und Medienliste

- Lies mal, Band 1, 2 und 3, Jandorf Verlag, Brühl
- Rechtschreiben – Das Selbstlernheft, Band 1 und 2, Jandorf Verlag, Brühl
- Cornelia Danker: Kochen & Backen leicht gemacht, Band 1 bis 5
- Budenberg Lernprogramm
- Annette Kitzinger: Metacom Symbole
- Tobii Dynavox: PCS Bilder, Boardmaker
- Lesen und Schreiben lernen, Persen Verlag
- ABC der Tiere (Die Silbenfibel Kompakt), Mildenerger Verlag
- ABC der Tiere (Schreiblehrgang Förderausgabe), Mildenerger Verlag
- ABC der Tiere (Arbeitsheft Förderausgabe), Mildenerger Verlag
- ABC der Tiere (Arbeitsblätter zur Differenzierung), Mildenerger Verlag
- Sinnentnehmendes Lesen üben, Persen Verlag
- Lesen mit Detektiv Pfiffig 1 und 2, Auer Verlag
- Die kleine Fibel, Oberschwäbische Werkstätten für Behinderte
- Das neue Lesetraining, Kohl Verlag
- Elbi Schreiblehrgang Druckschrift, Elbi Verlag
- Lesen mit Lo (Ein Leselehrgang), Dürr Verlag (wird nicht mehr aufgelegt)
- Bildergeschichten, Stolz Verlag

Hauptstufe

- Der Rechtschreib-Silben-Lotse, Strategisches Rechtschreibtraining nach Buschmann + Frech, Mildenerger Verlag
- Einsterns Schwester 1, Lese - und Schreiblehrgang, Cornelsen
- Schreiblernhefte, Landre GmbH, SL pro terra
- Spuren und Schreiben, Flex Schreibhefte, Delto Verlag
- Klick Arbeitshefte, Cornelsen
- T. Jung / M. Rauhe, Lesen und Schreiben, Materialien für Schüler mit geistiger Behinderung
- Sinnentnehmendes Lesen üben Satzebene, Lesekompetenz von Anfang an
Bergedorfer – Katrin Wemmer
- Lern-Mobile Deutsch 1, Mit der Anlauttabelle arbeiten, Westermann
- Der Anlautbaum, Verlag modernes Lernen – Dortmund
- Lesen und Schreiben lernen Förderschule 1. – 6. Klasse, Persen Verlag
- Konfetti, Diesterweg
- www.foerdermaterial-hasenbein.de
- <https://lern-kiste.de>
- www.materialwerkstatt.blogspot.de
- www.zaubereinmaleins.de

Deutschunterricht in der Berufsschulstufe

Der Unterricht in den Bereichen der Kulturtechniken ist in der Berufsschulstufe in die Arbeitsbereiche integriert. Der Deutschunterricht orientiert sich an den Inhalten des einzelnen Arbeitsbereichs und kann so mit jeweils verschiedenen Schwerpunkten viele Aspekte des Umgangs mit Sprache und Schrift ansprechen.

Die Schüler wechseln mit unterschiedlichen individuellen Lernvoraussetzungen und Vorerfahrungen in die Berufsschulstufe. Schüler, die kleine Texte selbstständig erarbeiten und schreiben, arbeiten zusammen mit gleichaltrigen Schülern, denen sich die Bedeutung einzelner Buchstaben, bzw. das „Zusammenspiel“ mehrerer Buchstaben zu einem bedeutungstragenden Ganzen nicht erschließt.

Lesen und Schreiben wird als Teil des Arbeitsprozesses wahrgenommen und kann eigene Lernprozesse motivieren. Es dient zur Vermittlung von Information. Durch die Verbindung mit dem eigenen Tun wird ein Symbol oder Wort sowohl als Handlungsaufforderung für sich selbst (z.B. im Rezept), als auch als Kommunikationsmittel zur Mitteilung für andere Personen (z.B. beim Wochenbericht) erlebt. Informationen zu Sachthemen, Notieren von Erinnerungen und Einkaufszetteln sind ständig wiederkehrende Aufgaben, Berichte zu Praktika, zu den Projektwochen der Berufsschulstufe oder Berichte für die Schülerzeitung ergänzen dies situativ.

Der Unterricht kann unterschiedliche Facetten Denkens und Handelns mit Sprache und Schrift abdecken. Der Umgang mit Bildern, Symbolen, Ganzwörtern, Buchstaben, Wörtern, Sätzen und Texten kann hier in einer altersentsprechenden Form geübt und gefestigt werden. Sprache und die Beherrschung von schriftlichen und verbalen Kommunikationstechniken wird als notwendiger Teil eines Gesamthandlungsablaufs in einem sinnhaften Ganzen erlebt.

Die Nutzung „Neuer Medien“ ist ein Sachthema in der Berufsschulstufe. Hier werden Grundlagen und Probleme im Umgang mit Smartphones und den Apps zur Kommunikation angesprochen. Die Smartphones der Schüler sind Teil ihrer Privatsphäre, eine Einbeziehung ihrer Chats und Kontakte in den Unterricht würde eine Verletzung ihrer Persönlichkeitsrechte darstellen.

Arbeitsbereich Dienstleistungen

Der Umgang mit Schrift (im erweiterten Sinn) und Sprache wird im Zusammenhang mit der Arbeit im Wäsche- und Bügelservice, aber auch in allen Arbeitsaufgaben der Schülerfirma unterrichtet.

Es ist Teil der Arbeit im Bereich Dienstleistungen. Der Unterricht und die Unterrichtsgegenstände haben unmittelbar mit dem Bügel- und Wäscheservice, bzw. den Arbeiten in den anderen Dienstleistungen und den Sachthemen zu tun.

Eine typische Aufgabe für alle Schüler der Berufsschulstufe ist zum Ende der Schulwoche das Schreiben des Wochenberichts. Wochenberichte sind den Schülern aus anderen Stufen teilweise bekannt. Für die Berufsschulstufe ist dieser Bericht kein „Erlebnisbericht“, sondern er soll wie für einen Auszubildenden eine Beschreibung der Tätigkeiten der Woche enthalten. Individualisierungsmöglichkeiten bestehen in der Anzahl der zu beschreibenden Tätigkeiten und in der **Form** der persönlichen Darstellung.



Am Ende einer Unterrichtseinheit / eines Schultages sucht sich jeder Schüler die Steckkarte mit den ihm für diesen Tag wichtigen Tätigkeiten heraus



und steckt sie als „Erinnerungshilfe“ in das entsprechende Feld im Wochenberichts-Plan.

BSS - Arbeitsbereich Dienstleistungen



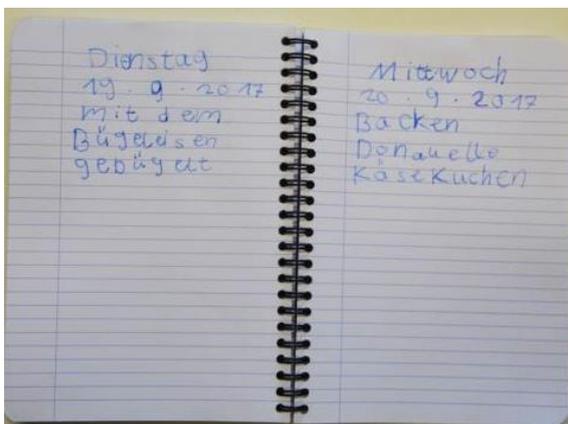
Beim Schreiben des Wochenberichts nimmt er die Karten heraus und schreibt seinen Tagesbericht entsprechend seiner individuellen Möglichkeiten.



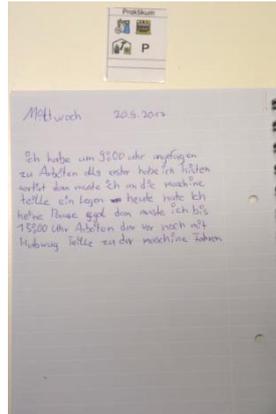
- durch Ausschneiden und Kleben der Bildsymbole



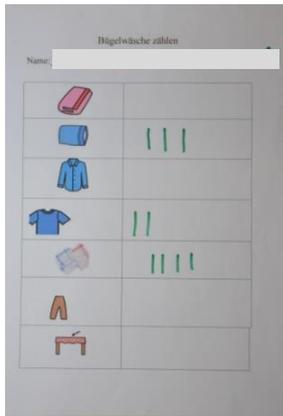
- durch Abschreiben von Wörtern / Begriffen



- durch Schreiben von Wörtern / Begriffen



- durch selbstständiges Schreiben von Sätzen und Texten.



Bügelwäsche Annahmezettel

Name: _____ Datum: _____

Name	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
Wollschleier		0,30 €	
Besteck		0,50 €	
Besteck		0,00 €	
Tischdecke	0-1 m	0,50 €	
Tischdecke	1-2 m	0,70 €	
Tischdecke	2-3 m	0,90 €	
Tischdecke	ab 3 m	1,20 €	
Geschirrbuch		0,15 €	
Senfmühle		0,10 €	
Mischel		0,10 €	
Decke		0,70 €	
T-Shirt		0,50 €	
Hemd / Bluse		0,90 €	
Hose		1,00 €	
Kleid		1,00 €	
Schürze		0,90 €	
Tasche		0,20 €	
Pfandbügel / Ausleihe		0,50 €	
Summe			

Darüber zahlen wir ab:
Pfandbügel Rückgabe 0,50 €

Endpreis

Unterschrift _____

bezahlt im Kassenzettel

Differenzierung beim Annahmezettel für Bügelaufträge. Die beiden Kulturtechniken Mathematik und Lesen werden in handlungsorientierter, praxisbezogener Form angeboten und über das eigene Tun miteinander verknüpft.

	Karte einstecken
	Geheimzahl tippen
	Wie viel Geld?
	Bitte warten
	Karte mitnehmen
	Geld mitnehmen

Selbstständig leben Themenfeld Bank, Geld mit der ec-Karte am Geldautomat abheben: Fotos einer erlebten Handlung in die richtige Reihenfolge bringen, Wortkarten lesen und zuordnen, bzw. Fotos selbst beschriften.

	Reiniger dazu geben / Meister Proper	Toilette putzen
	Eimer rausstellen	
	Boden auslegen	
	WC Erste unter den Toilettenrand spritzen	
	Den Eimer auf die dritte Stufe stellen	
	3X im Wasser rauf und runter	
	Putzseimer für Toilette richten => Eimer => Putzmittel => Gummihandschuhe => roter Putzstopfen	
	Toilette putzen => Spülkasten => Deckel => Brille => Schlüssel => Bürstenhalter	
	Türgriffe desinfizieren => Mittel auf Papier => Türgriff abreiben	
	Raum vor den Toiletten putzen => Spiegel => Waschbecken => Boden waschen	

allgemeine Pläne und spezielle Handlungsanweisungen für Reinigungsaufgaben im Sonnenhaus (Bilder lesen, Symbole lesen, Bild-Wort-Zuordnungen, Sätze lesen).



Handlungsabläufe als einzelne Schritte (Bilder-)lesen, nach Anweisung handeln, dann den nächsten Schritt lesen

Wäsche waschen

	Wäschezeichen lesen
	Wäsche sortieren 60 Grad
	Washmaschine einstellen
	Washmaschintür öffnen

Selbstständig leben / Arbeitslehre:

Symbole lesen, verstehen und danach handeln

Beispiel:

Wäsche- und Bügelsymbole lesen, Geräte danach einstellen

Farbenplan Putztücher		
Toilette 	Microfasertuch rot	
Washbecken 	Microfasertuch gelb	
Küche 	Microfasertuch grün	
Türen, Fenster, Schreibtisch 	Microfasertuch blau	

Selbstständig leben / Arbeitslehre:

Farben zuordnen, Symbole und Wörter lesen, verstehen und danach handeln

Beispiel:

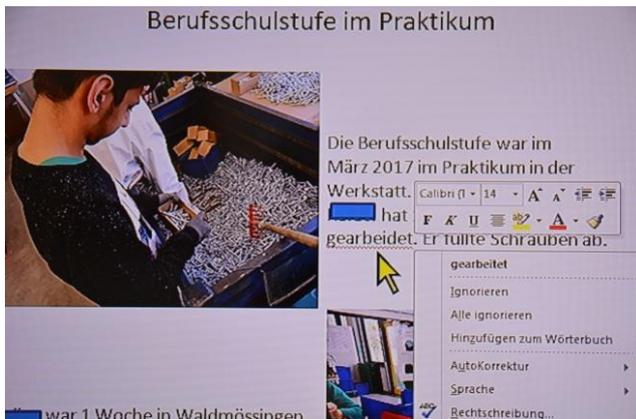
Bilder/Symbole/Wörter lesen, um Hygienevorgaben einhalten zu können



Selbstständig leben / Arbeitslehre
Begriffe kennen, lesen Wortkarten zuordnen, bzw. Wörter schreiben



Deutsch lernen für Schüler mit
 anderer Muttersprache
 Bild – Wort – Zuordnungen mit
 akustische Eigenkontrolle und
 die Möglichkeit mitzusprechen,
 durch Verwendung eines
 Anybook-Readers



Schreiben am PC
 Nutzen der Rechtschreibhilfe von
 WORD
 (Rechtsklick → Vorschläge prüfen)
 hier: Schreiben eines Artikels für
 die Schülerzeitung

Name: _____ Datum: _____

Projektwoche Wohnen 2018

Ich war im
 Wohnheim Hochmouren
 Lebenshilfe Rottweil

Das fand ich gut	Das fand ich nicht gut	Hier könnte ich wohnen				
👍	👎	<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">Ja</td> <td style="text-align: center;">Nein</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Ja	Nein	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ja	Nein					
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>					

👍	👎
Ja	Nein
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Selbstständig leben / Zukunft
 planen / Eigene Persönlichkeit
 entwickeln:
 Erlebnisse und Eindrücke
 rekapitulieren und im Hinblick auf
 eigene Wünsche und
 Vorstellungen bewerten und
 fixieren (hier: BSS-Projektwoche
 zum Thema Wohnen Exkursion zu
 einem Wohnheim in der Region);
 die zu bewertenden Fragen
 können durch Fotos, Symbole
 oder Text eingetragen werden

Arbeitsbereich Produktion

Der Arbeitsbereich Produktion ist wie der Bereich Dienstleistungen als Klasse organisiert, mit einem entsprechenden Wochenablauf. Der Wochenbericht wird in vergleichbarer Art geplant und geschrieben, der Klassenrat findet in beiden Klassen statt, die BSS-Projektwochen und Werkstattpraktika sind gemeinsame Unternehmungen:

Für beide Klassen gelten die gleichen methodisch-didaktischen Prinzipien und Vorgehensweisen.

Im Folgenden werden Beispiele der Umsetzung dafür im Arbeitsbereich Produktion dargestellt:



Der Inhalt von Ordnungssystemen wird durch ein Wort und ein Foto dargestellt.
(Wörter lesen, Bilder lesen)



Bei den Arbeitsplänen werden die einzelnen Arbeitsschritte in der richtigen Leserichtung dargestellt. Die Arbeitsschritte werden neben Zwei- Wort- Sätzen (Schrift lesen) noch zusätzlich mit einem Bild (Bild lesen) unterstützt und zur Orientierung mit einer Nummer versehen.



Hier werden Handlungsanweisungen differenziert und übersichtlich mit einem Ringordner dargestellt. Die Darstellung erfolgt mittels Bild (Bild lesen oder Piktogramm lesen) und/oder kurzen Sätzen (Schrift lesen). Durch nach hinten klappen erscheint der nächste Arbeitsschritt



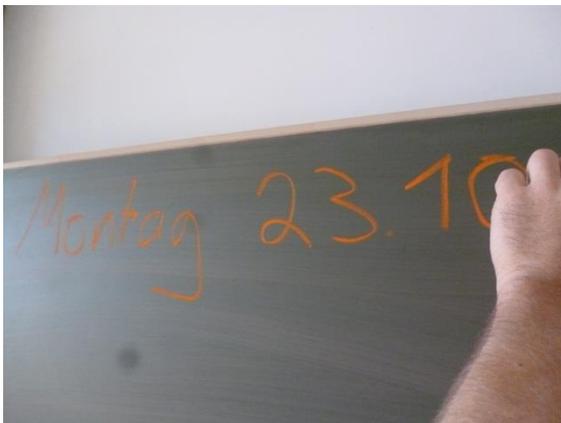
Klare und eindeutige Symbole bei Gefahr, wie hier an der Tür zum Maschinenraum (Piktogramme, Symbole und Wörter lesen.)



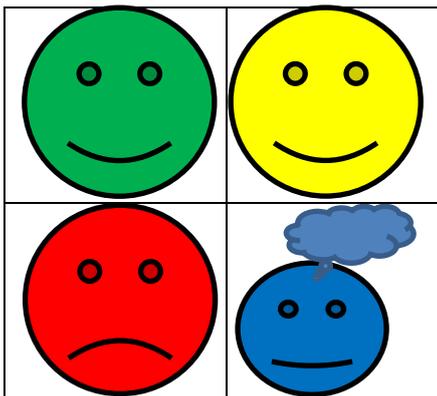
Im Bereich der Arbeitslehre lernen die Schüler Piktogramme zu lesen die im Werkstattbereich für die Arbeitssicherheit wichtig sind.



Bilder lesen in: Fotostories,
Tageszeitung, Illustrierte,
Fernsehzeitschriften und Comics



Zu Beginn eines Schultages schreibt
ein Schüler das Datum an die Tafel.
(Buchstabenschrift,
schreiben auf einer Linie)
Differenzierungen: Frei schreiben,
abschreiben oder ein Schüler zeigt
auf dem großen Kalender
auf das heutige Datum.



Beim Klassenrat lesen die Schüler
Smileys und nutzen diese als
Unterstützung für Erzählungen, zum
Äußern von Meinungen, Wünschen,
Ideen. Es stehen vier Smileys zur
Auswahl, mit denen Emotionen
ausgedrückt und Ideen angezeigt
werden können. Farblich gleich
kodierte Satzmuster können
-wenn gewünscht- als
Formulierungshilfe dienen.

BSS - Arbeitsbereich Produktion

Arbeitsbereich Hauswirtschaft

Im Arbeitsbereich Hauswirtschaft wird in halbjährlich wechselnden Kleingruppen unterrichtet. Zu den Aufgabenbereichen zählt, kleine Mahlzeiten selbstständig zu planen und zuzubereiten, außerdem die Zubereitung der Kuchen für das Gastronomieprojekt Kapuzinerbistro.

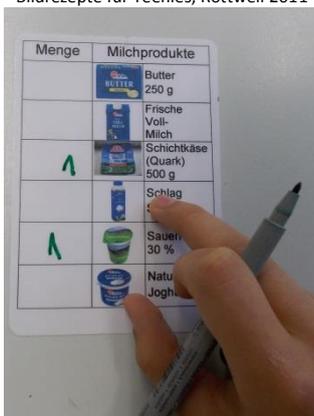
Der Umgang mit Schrift und Sprache wird im Zusammenhang mit diesen Aufgabenfeldern geübt.

Typische Aufgaben sind das Lesen von Rezepten, die Planung und Durchführung des Einkaufs und die Zubereitung der Speisen nach Rezept. Um diese Aufgaben erfüllen zu können spielt das Lesen eine entscheidende Rolle.



Rezept lesen:
Bilder lesen, Wörter lesen

Rezepte aus: Danker, Cornelia: Kochen und Backen leicht gemacht, Bildrezepte für Teenies, Rottweil 2011



Zutaten im Rezept lesen
auf nach Oberbegriffen geordneten
Einkaufszetteln eintragen oder
seinen Einkaufszettel selbst schreiben

